

# Fakten über Windkraftanlagen.

Benötigen wir sie und in welchen Umfang, oder zerstören sie nur die Natur?

## Verbreitete Meinung:

## Unsere Antwort

**„Wir haben zu wenig Strom“**

**Stimmt nicht**

Verlässliche Kraftwerksleistung 2013  
Prognostizierte Maximallast

18,2 Gigawatt  
10,4 Gigawatt

**Reserve**

**+ 7,8 Gigawatt**

Auf Grund der Reserve ist kein Engpass zu erwarten!  
Quelle: E-Control.

**„Wir brauchen immer mehr Strom“**

**Stimmt nicht**

Seit 2008 ist der Stromverbrauch der Haushalte in Österreich um 5,2% zurückgegangen. Quelle: E-Control.

**„Wir verhindern mit Windkraft Atomkraftwerke“**

**Stimmt nicht**

Wir haben keinen Einfluss auf die Energiepolitik unserer Nachbarn. Vom Stromertrag ausgehend würden 4000 Windkraftanlagen benötigt um 1 AKW zu ersetzen.

**„Wir verdrängen mit Windkraft den Atomstrom“**

**Stimmt nicht**

Die EVN bezieht keinen Atomstrom. Ab 2015 ist auch für die restlichen österreichischen Anbieter die Einfuhr per Gesetz untersagt. Heute ca. 2% Atomstrom. Quelle: Greenpeace.at

**„WKA haben keine Auswirkung auf den Tourismus“**

**Stimmt nicht**

Tourismusgebiete werden normalerweise nicht als Eignungszonen von der NÖ Landesregierung ausgewiesen (Wachau, Kamptal, Gesundheitszentren...). Auch im Burgenland ist der Ausbau in Sichtweite des Neusiedlersees verboten.

**„Wir brauchen mehr Windenergie in NÖ“**

**Stimmt nicht**

Die Ziele des Energiefahrplanes NÖ sind bereits bei weitem überschritten. Der gesamte Stromverbrauch wird bereits durch erneuerbare Energie abgedeckt. Nur mehr die Gier nach Gewinn treibt zum weiteren unnötigen Ausbau.

**„Der CO2 Ausstoß wird durch Windkraftausbau verringert“** **Stimmt nicht**

In Deutschland stehen mittlerweile ca. 23.000 Windkraftanlagen. Klimafreundliche Gaskraftwerke werden auf Grund fehlender Auslastung durch Bevorzugung von Windkraft aus dem Markt gedrängt.

Durch die billige Nutzung von Kohlekraftwerken wurde der CO2 Ausstoß deutlich erhöht. Fehlende Regulierung verursachen genau das Gegenteil vom eigentlichen Ziel, der Reduzierung von CO2.

**„Wir werden mit Windenergie energieautark“** **Stimmt nicht**

Energieunabhängigkeit ist mit einer unberechenbaren zeitweisen Energiegewinnung wie Windkraft nicht möglich.  
75 Volllasttage/Jahr

**„Windenergie macht unabhängig von anderen Kraftwerken“** **Stimmt nicht**

Da der Wind eine Zufallsenergie ist, ist es notwendig, im Hintergrund andere Kraftwerke im „stand-by“ Betrieb laufen zu lassen. Das bedeutet nicht nur doppelte Kosten, sondern ist auch eine enorme Ressourcenverschwendung.

**„Windkraftanlagen sind sicher“** **Stimmt nicht**

Immer wieder gibt es Brände von Windkraftanlagen. Speziell die geplanten WKA haben mehrere hundert Liter brennbare Flüssigkeit als Schmiermittel. Bis jetzt wurde keine einzige WKA in NÖ im Waldgebiet genehmigt. Wir im Waldviertel wären die Versuchskaninchen, es gibt keine Studie betreffend Auswirkung.

In Deutschland werden Waldstandorte bereits abgelehnt, Brandgefahr und Verstöße gegen das Natur-Grundgesetz. in Niederösterreich zurzeit noch keine endgültige Entscheidung.

**„Es kommt kein Leitungsausbau“** **Stimmt nicht**

Auf Grund des projektierten Ausbaus von Windkraftanlagen sind 28 Umspannwerke sowie 180 km 110 KV Leitungen geplant.

**„Es ist schon alles beschlossen“** **Stimmt nicht**

Wo die Bevölkerung dagegen ist, werden keine gebaut. Durch „Freunderlwirtschaft“ jedoch, ist nicht immer die Vernunft und die Wahrheit ausschlaggebend.

In Zwettl und Horn sowie im Weinviertel wurden bereits mehrere Projekte abgelehnt.

**„Die Windkraftbetreiber haben es sehr eilig“**

**Stimmt**

In der EU wird bereits stark diskutiert neue Richtlinien für Subventionen und Förderungen für Windkraftenergie zu erarbeiten. Darum diese übertriebene Eile.

Die E-Control in Österreich fordert neue Förderregeln, um die Bürger vor nicht mehr zumutbaren Stromtarifen zu schützen. Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer verlangen ebenfalls Neuregelungen.

**„Österreich hat genügend Abstand vom Windrad zum Wohnhaus“**

**Stimmt nicht**

In Kanada wurde der WEB Austria mindestens 2.000 Meter Abstand von bewohntem Gebiet vorgeschrieben, obwohl die Anlagen kleiner als die bei uns geplanten sind.

In Österreich sind es unverständlicherweise noch immer 1.200 Meter, obwohl sich die Höhen fast verdoppelt haben, wurden die Mindestabstände nicht erhöht.

Der Sicherheitsabstand – Höhe x 10 – steht auch in Bayern Bereits als neue Richtlinie zur Diskussion. Bei Einhaltung dieser Bürgernahen Regelung, würden in Österreich etliche Standorte wegfallen.

**„Es werden keine Wertverluste bei Immobilien und Grundstücken vorkommen“**

**Stimmt nicht**

Immobilienfirmen warnen vor Wertverlust. Auch wird es weniger Neuansiedlungen geben.

**„In den Gestattungsverträgen ist alles klar erklärt“**

**Stimmt nicht**

In den Gestattungsverträgen sind keine Höhenlimits festgelegt, was bedeutet, dass auch 300 Meter hohe Windkraftanlagen errichtet werden können.

Wer finanziert den Rückbau der Fundamente, die Betreiber, die Grundeigentümer, oder die Gemeinden? (Die Kosten sind ca. 150.000 € per Anlage).

Die Gestattungsverträge dürfen jederzeit an Dritte weitergegeben werden, also auch an ausländische Betreiber.

Welcher Versicherungsschutz besteht bei einem Großbrand verursacht durch Windkraftanlagen im Wald?

Wer sorgt für die Aufstellung von Messgeräten zur Kontrolle und Einhaltung der Lärmbestimmungen?

**Die sich heute für Windkraftenergie entscheiden, denken nicht an die nächste Generation, die sich heute nicht wehren kann!**

**Forderungen an die Politik:**

**Österreichisches Gesamtkonzept, abgestimmt mit den Nachbarländern.**

**Ist-Zustand ermitteln und danach Bedarfsanalyse betreffend Stromverbrauch, regional und national.**

**Ausschöpfen aller Energiesparmaßnahmen und Effizienzsteigerungen vor Ausbau neuer Standorte.**

**Keine Genehmigung von Waldstandorten.**

**Menschenwürdige Abstandsregelung.**

**Weitere Genehmigungen nur nach Inkrafttreten neuer Regelungen.**

**Energiesparen:**

**Der „grünste“ Strom ist der nicht verbrauchte.**

**Im privaten Haushalt sind Einsparungen bis zu 40 % möglich, wie thermische Sanierung des Altbaubestandes, alte Elektrogeräte erneuern, „stand by“ Funktionen ausschalten, LED Licht....**

**Berater von EVN und der Energieagentur stehen zur Verfügung.**

**78 % des Erdölverbrauches entfallen auf den Verkehr.**

**Reduktion von 0,5 Liter/100 km ergeben 763.798 Tonnen CO<sup>2</sup> Einsparung per Jahr**

**10-20 % des LKW Verkehrs sind allein durch bessere Logistik reduzierbar.**

**Experten meinen, dass allein durch Revitalisierung und Verbesserungsmaßnahmen bei alten Kraftwerken in Österreich ein Leistungspotential von 3.000 MW besteht. Das entspricht dem Leistungsangebot von 1.000 (eintausend) Windkraftanlagen.**

**Die Industrie bezahlt keine alternative Energieabgabe, auch hat die Industrie einen viel günstigeren Stromtarif als die privaten Abnehmer. Die Bürger bezahlen also die Förderung der Windkraftindustrie. Gerecht?**

**Bürgerinitiative „Leben im Windpark-Nein, danke!“**